



Budgetbericht
zum 30.04.2024

Vorwort zum Budgetbericht zum 30.04.2024

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. In der Budgetierungsrichtlinie der Stadt Usingen wurde festgelegt, bis zum 31.07. des aktuellen Jahres über den Berichtszeitraum 01.01. – 30.04. zu berichten. Aus diesem Grund wird mit diesem Bericht das Zwischenergebnis zum 30.04.2024 dargestellt. Der nächste Bericht erfolgt dann nach der Sommerpause.

Der Haushalt 2024 wurde am 04.12.2023 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2024 die kompletten Buchungen vom 01.01.2024 – 30.04.2024 bis zum Stichtag 22.05.2024, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine Aussage über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Ergänzt werden die Zahlen durch zahlreiche Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen.

Der Budgetbericht enthält:

- Vorläufiges Ergebnis des Ergebnishaushaltes vom 01.01.2024 bis 30.04.2024
- Vorläufiges Ergebnis des Finanzhaushaltes vom 01.01.2024 bis 30.04.2024
- Investitionshaushalt bis zum 30.04.2024
- Bewertung der Stadt nach Muster zum Finanzstatusbericht

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

Ergebnishaushalt

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird das Haushaltsjahr 2024 mit einem geringeren Fehlbetrag abschließen, als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet. Der Haushaltsplan 2024 wurde am 04.12.2023 mit einem zu erwartenden Fehlbetrag von 1,22 Mio. € im ordentlichen Ergebnis beschlossen. Nach den aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2024 mit einem Fehlbetrag von 0,81 Mio. € im ordentlichen und 0,80 Mio. € im Jahresergebnis abschließen.

Damit würde sich das Ergebnis um rund 414 T€ bzw. 426 T€ verbessern.

Diese Verbesserung ist jedoch zu relativieren, da sie lediglich durch eine ungeplante Auflösung der Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage in Höhe von 890 T€ zustande kommt. Ohne diesen Sondereffekt würde die aktuelle Hochrechnung gegenüber dem geplanten Ansatz des ordentlichen Ergebnisses bzw. des Jahresergebnisses schlechter ausfallen.

Nachdem die Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren deutlich über 9 Mio. € lag, schwächt diese in 2024 leicht ab und liegt derzeit bei 8,90 Mio. € und somit leicht unter dem Planwert von 9,00 Mio. €. Hier wird jedoch darauf hingewiesen, dass es sich um eine Momentaufnahme handelt und sich dieser Wert aufgrund der Volatilität der Gewerbesteuer bis zum Ende des Jahres noch verändern kann. Seitens der Wirtschaftsförderung wird die Kommunikation mit den Usinger Unternehmen intensiv weitergeführt, um rechtzeitig über mögliche Rückzahlung informiert zu sein.

Nachdem sich die Haushalte der Kommunen hessenweit und darüber hinaus noch nicht wieder umfassend von den Belastungen der Pandemie erholen konnten, stehen sie weiterhin gestiegenen Energiepreisen und Herstellungskosten sowie einer weltweit anhaltenden Inflation gegenüber. Auch die finalen Auswirkungen des noch immer andauernden Ukraine-Krieges auf die weltweite Wirtschaft bleiben weiterhin abzuwarten.

Dennoch konnte die Stadt Usingen in der Einkommenssteuer überraschend ein starkes 1. Quartal 2024 verzeichnen, was deutlich besser ausgefallen ist, als in der Herbststeuerschätzung noch prognostiziert. Dieses Ergebnis ist jedoch dahingehend zu relativieren, dass das 1. Quartal in der Vergangenheit meist positiver ausgefallen ist als geplant. Es bleibt daher abzuwarten, ob sich diese positive Entwicklung auch in den kommenden Quartalen fortsetzt. Die aktuelle Maisteuerschätzung geht nun von deutlich geringeren Zuwächsen bei den gesamtstaatlichen Steuereinnahmen aufgrund der sich verzögernden wirtschaftlichen Erholung aus, als noch in der letzten Steuerschätzung vom Oktober 2023 angenommen. Entsprechend der aktuellen Schätzung soll vor allem die Einkommenssteuer deutlich geringer ausfallen, entspricht nun jedoch nahezu dem in der Haushaltsplanung

angenommenen Ansatz. Dies bedeutet aktuell eine Abweichung von lediglich -38.900 € (- 0,34 %) im Vergleich zum Plan.

Es bleibt weiter abzuwarten, wie sich die Steuererträge zukünftig unter den Auswirkungen der steigenden Energiepreise, der Inflationsproblematik, aber auch den noch nicht kalkulierbaren wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges entwickeln werden.

Während die Schlüsselzuweisungen etwa 126 T€ besser ausfallen als geplant, liegt die Kreis- und Schulumlage etwa 88 T€ über Plan. Die Gewerbesteuerumlage (inkl. Heimatumlage) fällt entsprechend der nahezu dem Plan entsprechenden Gewerbesteuereinnahmen lediglich um etwa 16 T€ geringer aus.

Die Gebührenhaushalte entwickeln sich uneinheitlich. Die Abfallentsorgung könnte wieder mit einem Überschuss enden und die vorhandene Gebührenaussgleichsrücklage erhöhen. Die Wassergebühren könnten wieder defizitär abschließen und den vorgetragenen Verlust erhöhen. Auch die Schmutzwassergebühren könnten erneut defizitär abschließen, sodass der vorgetragene Verlust im Schmutzwasserbereich erhöht und die restliche Rücklage im Niederschlagswasserbereich notwendigerweise aufgelöst werden müsste.

Die auf den Zahlen vom 30.04.2024 hochgerechnete Verbesserung von 414 T€ im ordentlichen Ergebnis lässt sich im Detail wie folgt aufschlüsseln:

- 889.900 € ungeplante Auflösung Rückstellung Kreis- und Schulumlage,
- 291.000 € höhere Einnahmen durch Abfallgebühren,
- 126.000 € höhere Schlüsselzuweisungen,
- 109.000 € weniger Abschreibungen,
- 109.000 € mehr Kostenersatzleistungen und –erstattungen (insbesondere durch Sozialversicherungen sowie IKZ Stadtkasse)
- 77.000 € weniger Verbandsumlage (Wasserverbände und Abwasserverband),
- 40.000 € höhere Gebühreneinnahmen (Bürgerbüro und Feuerwehreinsätze),
- 29.000 € mehr Finanzerträge.

Entgegen stehen z.B.:

- 541.000 € mehr Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgrund höherer Instandhaltungskosten der Liegenschaften, höherer Wartungskosten sowie höherer Kosten für Fremdreinigung, Gas, Abfallgebühren, Oberflächenentwässerung und Betriebsstoffe. Hinzu kommt eine ungeplante Zuführung in die Gebührenaussgleichsrücklage Abfall.
- 198.000 € mehr Personalaufwendungen,
- 160.000 € weniger Umsatzerlöse aus Holzverkäufen,
- 100.000 € weniger Gewerbesteuer,
- 100.000 € mehr Zinsaufwendungen,
- 88.000 € mehr Kreis- und Schulumlage,
- 38.900 € weniger Einnahmen durch Einkommenssteuer,
- 30.000 € weniger Grundsteuer B.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass das Jahr 2024 entgegen 2023 für Usingen besser ausfällt. Dennoch bleibt in diesem Jahr nach aktuellen Hochrechnungen ein Fehlbetrag von 0,81 Mio. € im ordentlichen Ergebnis.

Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan 2024 wurde am 04.12.2023 mit einem zu erwartenden Überschuss von 838.545 € im Finanzergebnis beschlossen. Trotz des Überschusses wird die Forderung nicht erfüllt, die ordentliche Tilgung zu decken, womit der Finanzhaushalt als nicht ausgeglichen gilt.

Die Verbesserungen im Ergebnishaushalt spiegeln sich jedoch nicht im Finanzhaushalt wider, da der Sondereffekt durch die Auflösung der Kreis- und Schulumlage nicht liquide ist und somit nur im Ergebnishaushalt ausgleichend wirken kann. Folglich ist nach aktuellen Hochrechnungen im Haushaltsjahr 2024 lediglich mit einem positiven Cashflow von 322 T € zu rechnen. Mit einer Tilgung von 1,23 Mio. € bleibt der Finanzhaushalt somit im Defizit.

Investitionshaushalt

Zum 30.04.2024 hatte die Stadt 2,05 Mio. € investive Ausgaben verbucht.

Nach Schätzungen sollen 2024 insgesamt ca. 8,94 Mio. € investive Auszahlungen bei ca. 5,40 Mio. € investiven Einzahlungen getätigt werden, was einen Finanzierungsbedarf von 3,54 Mio. € bedeuten würde.

Der Investitionshaushalt steht vor allem unter dem Einfluss der Sanierung der Bahnhofstraße, der Grundstücksankäufe Eschbach, Heidigkopf, dem Abbruch und Neubau Kita/BGH Kransberg, der Beteiligung an der Sanierung des Sportplatzes Muckenäcker sowie dem Neubau der Feuerwehr Usingen.

Im Rahmen des ISEK wurde dieses Jahr mit dem Straßenausbau der Bahnhofstraße inkl. Kreisell begonnen. Zusätzlich ist geplant, mit der Umsetzung des Beschilderungskonzeptes zu beginnen. Darüber hinaus sind verschiedene Arbeiten am Goldschmidtshaus geplant. Die geplanten Mauersanierungen im Schlossgarten werden auf nächstes Jahr verschoben.

Für den Bauhof wurden bereits ein ferngesteuerter Hangmäher, ein Pick-up Streetscooter, ein Großflächenfrontmäher sowie ein Kipper-Fahrzeug angeschafft. Darüber hinaus sind in diesem Jahr noch Ersatzbeschaffungen für den LADOG sowie die Umstellung der Grünpflege auf leisere Akkumaschinen geplant.

Im Feuerwehr-Bereich ist die Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens ELW 1 Usingen geplant, wofür bereits der Förderbescheid eingegangen ist, sodass demnächst mit der Vergabe der Ausschreibung begonnen werden kann (Mittelabruf in 2026). Für die Feuerwehr Wilhelmsdorf ist die Ersatzbeschaffung des MTF geplant, welcher durch die Stadt bezuschusst wird. Außerdem soll die Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung der Drehleiter Usingen noch dieses Jahr, nach Eingang des Förderbescheids, durchgeführt werden. Im Rahmen des Katastrophenschutzes ist weiterhin die Umrüstung der Warnsirenen vorgesehen, wovon sich aktuell einige in der Produktion befinden. Mit dem Bau wird voraussichtlich 2025 begonnen.

Im Bereich Straßen-/Wasser-/Kanalbau wird dieses Jahr die grundhafte Sanierung der Wasserleitungen, der Kanäle und der Straßenausbau in der Jahnstraße vorgesehen. Zusätzlich wird die Stadt die Schlussrechnungen für die durchgeführten Sanierungen in der Adolf-Möller-Straße erhalten. Außerdem soll die Sanierung der Wasserleitungen und Kanäle in der Bahnhofstraße begonnen werden.

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betrug zum Stichtag 30.04.2024 rund 23,87 Mio. €. Aufgrund der laufenden Investitionsmaßnahmen wird es voraussichtlich nötig sein, einen Kredit in Höhe von 5 Mio. € im Sommer 2024 aufzunehmen. Nach Abzug der ordentlichen Tilgung könnte die Verschuldung zum Jahresende auf rund 27,93 Mio. € weiter steigen. Da jedoch noch auf die Kreditermächtigungen 2023 zurückgegriffen werden kann, wird das geplante und genehmigte Kreditkontingent von 3,68 Mio. € für 2024 voraussichtlich nicht vollständig ausgeschöpft werden müssen.

Es werden 2024 voraussichtlich zu keiner Zeit Liquiditätskredite (früher Kassenkredite) benötigt. Das Bankguthaben zum 30.04. betrug 1,61 Mio. € (nach Eingang OFD 1. Quartal 2024). Zum 29.04. betrug das Bankguthaben 0,07 Mio. € (vor Eingang OFD 1. Quartal 2024).

Ziele und Kennzahlen

In der seit September 2021 gültigen neuen GemHVO wurde die Berichtspflicht über den laufenden Haushaltsvollzug aus § 28 erweitert, dass produktorientierte Ziele und Kennzahlen mit einbezogen werden sollen. § 4 Abs. 2 GemHVO konkretisiert, dass nach örtlichen Steuerungsbedürfnissen nur für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen angegeben werden sollen.

Die Erfüllung dessen ist schwierig, da der Verwaltung nur sehr wenige, konkret messbare Ziele vorgegeben wurden. Eine Ergänzung dieses Budgetberichts um umfangreiche Kennzahlen würde zudem den Rahmen sprengen, zumal jährlich umfangreiche Angaben zu Zielen und Kennzahlen außerhalb dieses Berichts in den Haushaltsplänen präsentiert werden. Aus diesem Grund wird die Darstellung in Übersichtsform nur auf die vier größten Kostenblöcke beschränkt:

Produkt	Politische Zielsetzung	Aktueller Stand	
111050 Personal- steuerung	Höhere Zufriedenheit der Bürger mit der Leistungsfähigkeit der Verwaltung. Dafür sollen in regelmäßigen Berichten Defizite in bestimmten Abteilungen aufgezeigt werden.	Es gibt derzeit keine Daten über Bürgerzufriedenheit, daher keine Berichtserstattung.	
365010 Betreuung von Kindern in städtischen Einrichtungen	Elternzufriedenheit mindestens gut - 85 %, Versorgungsquote annähernd 100 % bei Ü3, Kostendeckungsgrad der Eltern von einem Drittel der Kosten für die Zusatzstunden, mittelfristig zunächst Erhöhung auf 20 %.	Ergebnis letzter Elternbefragung (2023): 4,3 von 5 Sternen Die aktuelle Versorgungsquote (Altersgruppe 3-6 Jahren) liegt bei 100 %. Zieldefinition nicht eindeutig. Der Kostendeckungsgrad der Eltern liegt bei rund 14 %. Der Deckungsgrad der Zusatzstunden (> 6 Stunden) liegt bei rund 26 %.	
541010 Straßen, Wege, Plätze	Verkehrssicherheit muss auf den städtischen Straßen, Radwegen und Gehwegen gewährleistet sein. Die Kostenverteilung erfolgt gemäß aktueller Satzung. Ein Sanierungsstau ist zu vermeiden.	Keine messbaren Leistungsziele. Von einer Zielerreichung ist aber auszugehen, Sanierungsstau kann nur langfristig abgebaut werden.	

611010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Bereitstellung transparenter aktueller Zahlen, Kennzahlenvergleich zwischen Vergleichskommunen und den Vorjahren in Usingen unter Berücksichtigung möglicher Einsparpotentiale.	Keine messbaren Leistungsziele. Ziel ist aber erreicht. Die Verwaltung berichtet zweimal jährlich transparent über den Haushaltsvollzug. Sowohl im Haushaltsplan als auch im Jahresabschluss werden Kennzahlenvergleiche abgedruckt.	
---	---	---	---

Finanzstatusbericht

Nach § 28 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist die Stadt verpflichtet die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung der Stadt in die unterjährigen Berichte miteinfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Stadt Usingen im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2024 mit 60 % und damit mit „gelb“ zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Diese Bewertung ist vor allem dem nicht ausgeglichen Finanzhaushalt geschuldet.

Usingen, 06.06.2024

Steffen Wernard
Bürgermeister

Gesamtergebnishaushalt Stadt Usingen zum 30.04.2024

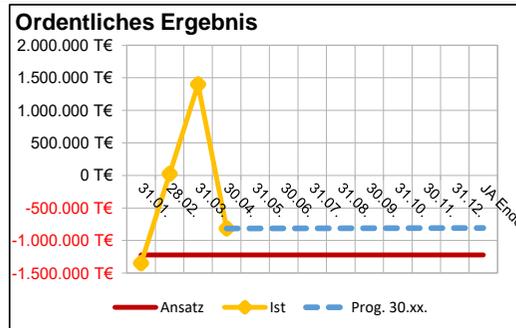
*negative Beträge = Erträge,
positive Beträge = Aufwendungen

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ergebnis zum 30.04.2024	Hochrechnung 2024	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.418.443,00	-382.259,01	-1.227.797,46	-190.645,54	-13,4%	Enthält vor allem Erlöse aus Holzverkäufen, die Konzessionsabgabe Strom, Solarpacht sowie Einnahmen aus Gebäudevermietung. Die Abweichung beruht auf geringeren Einnahmen durch die Überlassung von Gebäuden und Räumen (Hausverwaltung Ludwig) sowie durch die Konzessionsabgabe Strom. Außerdem fallen die Umsatzerlöse aus Holzverkäufen nach aktuellen Hochrechnungen um ca. 160.000 € geringer aus.
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.242.507,00	-1.775.534,81	-7.607.847,96	365.340,96	5,0%	Enthält vor allem Gebühreneinnahmen aus dem Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren, Auflösung der Gebühreenausgleichsrücklage. Hier kommt es gemäß der aktuellen Hochrechnungen zu etwa 70.000 € mehr Gebühreneinnahmen für das Mittagessen in den Kitas und ca. 40.000 € höheren Einnahmen im Bereich der öffentlich rechtlichen Verwaltungsgebühren durch die höher ausfallenden Gebühreneinnahmen im Bürgerbüro sowie durch Feuerwehreinätze. Zusätzlich fallen die Einnahmen aus Restmüll- und Biomüllgebühren deutlich höher aus, als geplant. Bei Betrachtung der Gebührenhaushalte fällt auf, dass der Bereich der Wasserversorgung voraussichtlich wieder schlechter abschließt und folglich erneut eine Gebührenerhöhung notwendig werden könnte. Gleiches gilt für den Bereich des Schmutzwassers. Dem gegenüber steht der Bereich der Abfallwirtschaft (Restmüll), der nach den aktuellen Hochrechnungen erneut deutlich positiver ausfällt als geplant.
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.190.795,00	-300.570,96	-1.300.153,52	109.358,52	9,2%	Enthält vor allem Kostenerstattungen im Rahmen der IKZ von Neu-Anspach und Glashütten für den Finanzbereich, Bundeserstattungen für die Altlastensanierung sowie Erstattungen im Rahmen des Ausbildungsverbundes und Hausanschlüsse. Darüber hinaus sind hier Erstattungen der Vereine gemäß Vereinsförderrichtlinie für die vom Verein zu tragenden Bewirtschaftungskosten sowie Kostenerstattung vom HTK für den Multifunktionsplatz u. den Wilhelmssalon gem. Verwaltungsvereinbarung enthalten. Entsprechend der aktuellen Hochrechnungen kommt es hier voraussichtlich zu höheren Kostenerstattungen von Sozialversicherungen (u. a. Ausfall Schwangerer) sowie zu höheren Kostenerstattungen im Rahmen der IKZ Stadtkasse.
4	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
5	Steuern steuerähnll. Ertr.einschl. Ertr.aus ges.Uml.	-25.305.900,00	-6.653.315,97	-25.122.705,00	-183.195,00	-0,7%	Es handelt sich hier um die Steuereinnahmen der Stadt Usingen. Die Hochrechnungen beruhen auf der Mai-Steuerschätzung. Einkommenssteuer: Plan -11.539.200 € /Hochrechnung -11.500.300 € Umsatzsteuer: Plan -738.700 € /Hochrechnung -728.700 € Spielapparatesteuer: Plan -330.000 € /Hochrechnung -330.000 € Zweitwohnungssteuer: Plan -12.000 € /Hochrechnung -7.413 € Grundsteuer A: Plan -37.000 € /Hochrechnung -37.013 € Grundsteuer B: Plan -3.559.000 € /Hochrechnung -3.529.858 € Gewerbesteuer: Plan -9.000.000 € /Hochrechnung -8.899.406 € Hundesteuer: Plan -90.000 € /Hochrechnung -90.015 € Wettaufwandsteuer: Plan 0 € /Hochrechnung 0 € (wird aktuell nicht erhoben)
6	Erträge aus Transferleistungen	-706.100,00	-180.422,00	-721.700,00	15.600,00	2,2%	Es handelt sich hier um die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz, welche mit der Einkommenssteuer korrespondiert.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ergebnis zum 30.04.2024	Hochrechnung 2024	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-9.444.613,00	-3.265.453,74	-9.629.155,84	184.542,84	2,0%	Hierin ist die Schlüsselzuweisung sowie die Erstattungen im Kita-Bereich gem. KiföG enthalten. Die Abweichung der Hochrechnung ist vor allem auf höhere Schlüsselzuweisungen sowie höhere Zuweisungen vom Land für die 6-Stunden-Freistellung zurückzuführen. Zusätzlich fallen die Zuweisungen vom Bund an die Kitas im Rahmen der Sprachförderung höher aus, als geplant.
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-Zusch.u.-Beitr.	-1.010.772,00	0,00	-1.002.259,64	-8.512,36	-0,8%	Ein Sonderposten ist ein Zuschuss für Vermögensgegenstände, z.B. vom Land. Diese werden, parallel zur Abschreibung, über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ertragswirksam aufgelöst. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
9	Sonstige ordentliche Erträge	-152.870,00	-44.031,51	-1.005.000,94	852.130,94	557,4%	Auflösung von Rückstellungen insbesondere für Kreis-/Schulumlage und Versicherungserstattungen. Nebenerlöse aus Sponsoring. Verkauf von Ökopunkten. Die deutlich höheren Einnahmen in diesem Bereich resultieren aus den nicht eingeplanten aufzulösenden Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage aus dem sehr guten 2. Halbjahr 2022 und dem 1. Halbjahr 2023 in Höhe von 889.900 €.
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-46.472.000,00	-12.601.588,00	-47.616.620,36	1.144.620,36	2,5%	
11	Personalaufwendungen	10.041.120,00	3.314.464,31	10.239.989,80	-198.869,80	2,0%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung. Die Überschreitung des Ansatzes kommt unter anderem durch höhere zu bildende Rückstellungen für Altersteilzeit sowie höhere Dienst- und Amtsbezüge. Außerdem wurde eine Inflationsprämie für Beamte ausgezahlt.
12	Versorgungsaufwendungen	1.112.751,00	307.714,38	1.137.465,52	-24.714,52	2,2%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Stadtverwaltung. Die Abweichung ist auf die höher ausfallende KDZ-Umlage zurückzuführen. Dem gegenüber stehen allerdings geringere Aufwendungen an die Versorgungskassen, sodass die Abweichung nahezu ausgeglichen werden kann.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.927.816,00	2.256.031,23	9.469.423,13	-541.607,13	6,1%	Auch in diesem Jahr sind wieder einige umfangreiche Sanierungen und Instandhaltungsarbeiten der Liegenschaften geplant bzw. bereits begonnen. Unter anderem wird noch vor Sommerferienbeginn mit der Erneuerung der Heizungsanlage (Wärmepumpe inkl. Einbau einer Deckenstrahlheizung) im Bürgerhaus Eschbach begonnen, welche noch innerhalb diesen Jahres fertiggestellt werden soll. Hier kommt es allerdings zu Mehrkosten, die jedoch durch Einsparungen aufgrund von Verzögerungen bei der Sanierung des Goldschmidtshaus ausgeglichen werden können. Zusätzlich wurden die Aufträge zur Planung der im nächsten Jahr folgenden Instandhaltungsmaßnahmen in den Bürgerhäusern Michelbach und Wernborn vergeben. Mittlerweile konnte auch die Sanierung der Dachkuppel der Kita Eiskaut begonnen werden und befindet sich bereits in den Endzügen. Zusätzlich werden Sanierungen des Wasser-, Kanal- und Straßennetzes umgesetzt, die teils schon durchgeführt wurden. Die voraussichtliche Überschreitung des Ansatzes beruht unter anderem auf einer nicht eingeplanten Zuführung zur Gebührenausgleichsrücklage im Bereich Abfall, sowie auf den Mehrkosten für die neue Heizungsanlage im Bürgerhaus Eschbach. Außerdem fallen die Aufwendungen für die Oberflächenentwässerung um 100.000 € höher aus und auch die Kosten für Fremdreinigung, Gas, Wartungskosten, Abfallgebühren sowie Betriebsstoffe (z. B. Pflanzenkauf) übersteigen laut den aktuellen Hochrechnungen den Planansatz.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ergebnis zum 30.04.2024	Hochrechnung 2024	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
14	Abschreibungen	3.144.207,00	42.702,59	3.034.869,31	109.337,69	-3,5%	Aufteilung des Vermögens über die Nutzungsdauer. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	3.543.194,00	943.858,81	3.534.939,71	8.254,29	-0,2%	Zuweisungen an die Evang. Kita Arche Noah, Zuschüsse an den HTK für das Taunusbad, betreute Grundschule sowie der Christian-Wirth-Saal, Verbandsumlage an den VHT, Zuschüsse gem. Vereinsförderrichtlinien sowie Erstattungen an Neu-Anspach für die IKZ Ordnungsamt und Standesamt und an den Zweckverband FFW. In diesem Bereich kommt es zu keiner großen Abweichung zwischen dem Plan und dem hochgerechneten Ist. Unter anderem fallen die Kostenausgleichszahlungen an fremde Kitas geringer aus.
16	Steueraufwendungen und Umlagen	20.238.559,00	6.414.819,40	20.226.736,07	11.822,93	-0,1%	Es handelt sich hier um die Steueraufwendungen der Stadt Usingen. Kreis-/Schulumlage: Plan 15.800.000 € /Hochrechnung 15.888.741 € Gewerbesteuerumlage inkl. Heimatumlage: Plan 1.430.670 € /Hochrechnung 1.414.681 € Umlage Planungsverband: Plan 87.000 € /Hochrechnung 87.000 € Umlage Tierheim: Plan 18.970 € /Hochrechnung 15.038 € Verbandsumlage STW: Plan 2.898.759 € /Hochrechnung 2.821.276 €
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.711,00	3.742,00	18.591,99	-1.880,99	11,3%	Kfz-Steuer, Grundsteuer.
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	47.024.358,00	13.283.332,72	47.662.015,52	-637.657,52	1,4%	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	552.358,00	681.744,72	45.395,17	506.962,83	-91,8%	
21	Finanzerträge	-94.815,00	-46.620,23	-123.941,62	29.126,62	30,7%	Zinseinnahmen und Ausschüttung der Stromnetzgesellschaft. Erträge durch die Verzinsung von Steuernachforderungen bleiben aus, da dies gerichtlich gekippt wurde. Dennoch sind die Erträge voraussichtlich höher als geplant, aufgrund von mehr Säumnis- und Verspätungszuschlägen im Kassenbereich (Steuern und Gebühren).
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	764.236,00	179.976,42	886.292,17	-122.056,17	16,0%	Zinsaufwendungen der Stadtverwaltung für Investitionskredite und Liquiditätskredite. Hier fallen die Erstattungszinsen für sonstige Verbindlichkeiten höher aus als geplant. Dazu kommen die Zinsen für den Kredit, welcher im Sommer aufgenommen wird.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	669.421,00	133.356,19	762.350,56	-92.929,56	13,9%	

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ergebnis zum 30.04.2024	Hochrechnung 2024	Abweichung Ansatz/Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechn.
26	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.221.779,00	815.100,91	807.745,72	414.033,28		
27	Außerordentliche Erträge	0,00	-11.937,06	-11.937,06	11.937,06		Periodenfremde Erträge und Spenden, die Vereinnahmung einer Kaution und Veräußerung von Vermögensgegenständen.
28	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,01	0,01	-0,01		
29	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	0,00	-11.937,05	-11.937,05	11.937,05		
30	Jahresergebnis vor Interner Leistungsbeziehungen (Pos. 20 + Pos. 23)	1.221.779,00	803.163,86	795.808,67	425.970,33		
34	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.221.779,00	803.163,86	795.808,67	425.970,33		



Gesamtfinanzenhaushalt Stadt Usingen zum 30.04.2024

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2024	Ergebnis zum 30.04.2024	neue Hochrechnung 2024	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	957.473,00	337.535,38	766.827,46	-190.645,54	-19,9%
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.042.507,00	1.875.493,12	7.157.847,96	115.340,96	1,6%
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.190.795,00	582.493,58	1.300.153,52	109.358,52	9,2%
4	Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	25.305.900,00	7.178.116,51	25.122.705,00	-183.195,00	-0,7%
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	706.100,00	180.422,00	721.700,00	15.600,00	2,2%
6	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	9.444.613,00	3.274.763,74	9.629.155,84	184.542,84	2,0%
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	144.815,00	47.370,64	173.941,62	29.126,62	20,1%
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und außerordentliche Einzahlungen	475.940,00	284.404,52	438.170,94	-37.769,06	-7,9%
9	SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.268.143,00	13.760.599,49	45.310.502,33	42.359,33	6,5%
10	Personalauszahlungen	-10.041.120,00	-3.208.894,36	-10.239.989,80	-198.869,80	2,0%
11	Versorgungsauszahlungen	-899.729,00	-336.323,69	-924.443,52	-24.714,52	2,7%
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.948.805,00	-2.601.173,34	-9.180.412,13	-231.607,13	2,6%
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-3.546.354,00	-1.418.088,10	-3.538.099,71	8.254,29	-0,2%
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-20.216.429,00	-5.918.297,19	-20.204.606,07	11.822,93	-0,1%
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-760.450,00	-235.344,21	-882.506,17	-122.056,17	16,1%
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und außerordentliche Auszahlungen	-16.711,00	-1.899,00	-18.591,99	-1.880,99	11,3%
18	SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.429.598,00	-13.720.019,89	-44.988.649,39	-559.051,39	34,3%
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo Pos. 9 und 18)	838.545,00	40.579,60	321.852,95	-516.692,05	-62%
23	SU Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.203.450,00	26.051,13	5.397.895,02	1.805.554,98	25%
28	SU Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.882.181,00	-1.726.182,26	-8.938.885,61	-1.943.295,39	18%
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo Pos. 23 und 28)	-3.678.731,00	-1.700.131,13	-3.540.990,59	-137.740,41	4%
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe Pos. 19 und 29)	-2.840.186,00	-1.659.551,53	-3.219.137,64	378.951,64	-13%
31	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen.	3.678.731,00	5.323,76	5.000.000,00	-1.321.269,00	-36%
32	Auszahlung für die Tilgung von Krediten u. inneren Darlehen u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.345.000,00	-356.608,17	-1.230.720,15	-114.279,85	8%
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Pos. 31 und 32)	2.333.731,00	-351.284,41	3.769.279,85	-1.435.548,85	-62%
34	Anderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe Pos. 30 und 33)	-506.455,00	-2.010.835,94	550.142,21	-1.056.597,21	209%
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	3.500.000,00	2.889.612,00	2.889.612,00	610.388,00	17%
39	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Nr.34 und 37)	-506.455,00		550.142,21	-1.056.597,21	209%
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	2.993.545,00		3.439.754,21	-446.209,21	-15%

Budgetbericht Investitionshaushalt Jahr 2024
Stand 30.04.2024

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2024	Ist Ausgaben Stand 30.04.2024	Ansatz investive Einnahme 2024	Ist Einnahmen Stand 30.04.2024	Hochrechnung Ausgaben 2024	Hochrechnung Einnahmen 2024	Stellungnahme Fachamt
111-07	Werkzeuge Bauhof	105.000,00	47.452,37			105.000,00	0,00	Bisher wurde bereits ein ferngesteuerter Hangmäher Spider sowie ein Anhänger für diesen angeschafft. Zusätzlich wurde ein Stromerzeuger gekauft. Geplant ist noch die Umstellung der Grünpflege auf leisere Akkumaschinen.
111-27	Beschaffung von Fahrzeugen Bauhof	330.000,00	119.648,24	-9.500,00		119.648,24	-9.500,00	Es wurde bereits ein Pick up Streetscooter, ein Großflächenfrontmäher sowie ein Kipper-Fahrzeug angeschafft. Bis Ende des Jahres sollen noch Ersatzbeschaffungen für den LADOG durchgeführt werden.
111-37	Umbau Fahrzeughalle zur Werkstatt	10.000,00	4.435,60			11.514,11	0,00	Im Rahmen des Umbaus der Halle in eine Kleinmaschinenwerkstatt wurden bereits entsprechende Elektroarbeiten durchgeführt sowie ein Kleinmaschinenhebetisch, ein Ölschrank sowie drei Schubladenschränke angeschafft.
111-96	Erwerb GWG EDV	20.000,00				20.000,00	0,00	Hier werden im Laufe des Jahres noch einige Ergänzungen der EDV durchgeführt. Darüber hinaus dient das Budget für notwendige Ersatzbeschaffungen.
111-97	Erwerb von Software	11.500,00				5.600,00	0,00	Das Budget war teilweise für den Erwerb einer Lizenz im Rahmen des Gebäudemanagements vorgesehen, jedoch konnte der Großteil bereits in 2023 beschafft werden. Zeitnah wird hier noch eine Rechnung in Höhe von etwa 1.600 € eingebucht. Der übrige Ansatz ist als Regelansatz für ungeplant anfallende Kosten gedacht.
111-98	Erwerb von beweglichen Sachen Rathaus	30.000,00	1.480,93			30.000,00	0,00	Bisher wurden hier ein neuer Bürostuhl, zwei neue Schiebeschränke sowie ein Kühlschrank angeschafft. Im Laufe des Jahres sollen hier noch alle Schreibtische durch höhenverstellbare Schreibtische ausgetauscht werden.
111-99	Erwerb/Verkauf von Grundstücken u. Gebäuden	1.070.000,00	78.939,35	-2.080.000,00	-236,01	1.000.000,00	-1.548.000,00	In diesem Jahr wurden bereits kleinere Grundstücksankäufe vorgenommen. Weiterhin werden im Sommer weitere Grundstücke für das Baugebiet Escbach gekauft. Die Verkäufe der Grundstücke Herrngarten sowie der Liegenschaften Marktplatz 21, Gartenfeldgasse sowie Friedrichstraße werden in diesem Jahr auch noch abgeschlossen.
122-02	Bewegl. Anlagevermögen Ordnungsamt	3.500,00	3.104,12			3.104,12	0,00	Die geplante Geschwindigkeitsanzeigetafel wurde bereits angeschafft.
122-07	Investitionszuschuss Tierheim Hochtaunus	147.220,00				147.220,00	0,00	Der Investitionszuschuss zum Neubau des Tierheimes Hochtaunus wird vom Kreis angefordert.
126-04	Neubau FFW Usingen	2.918.576,67	546.164,85	-1.263.500,00	-1.300.000,00	1.000.000,00	-1.300.000,00	Im Laufe des Jahres wird die Interims-Feuerwehr errichtet. Außerdem ist die Einrichtung einer Trafo-Station vorgesehen. Für Februar 2025 ist dann der Umzug der Feuerwehr geplant, sodass mit dem Abbruch begonnen werden kann. Als Einnahmen wurden hier bereits die Kostenbeteiligungen des Zweckverbands am Technikzentrum sowie des Kreises an der Atemschutzübungsstrecke gebucht.
126-07	Beteiligung IKZ Technikzentrum Feuerwehren	277.500,00				277.500,00	0,00	Der festgelegte Anteil Usingens am Neubau des IKZ-Technikzentrums gemäß Zweckverbandssatzung wurde auf die Jahre 2024 und 2025 aufgeteilt, da sich der Bau verzögert.
126-10	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehren Gesamtstadt	3.000,00				3.000,00	0,00	Hier ist die Anschaffung von Pavillons für die Stadtjugendfeuerwehr geplant.
126-11	Ersatzbeschaffungen Digitalfunk	15.000,00				15.000,00	0,00	Hier liegt ein Sperrvermerk für die Neu- und Ersatzbeschaffung für Pager und HRT's vor.
126-13	Beschaffungen Atemschutz	5.000,00				5.000,00	0,00	Der Ansatz ist für Ersatzbeschaffungen im Bereich Atemschutz vorgesehen.
126-20	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Usingen	31.427,91	28.427,91			31.427,91	0,00	Bisher wurden hier Anschaffungen aus der Haushaltsplanung 2023 getätigt (u. a. Schneidgerät, Spreizer, Akku-Motorpumpe, Teleskop-Rettungszyylinder). Für 2024 ist noch der Austausch von Rollcontainern geplant.

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2024	Ist Ausgaben Stand 30.04.2024	Ansatz investive Einnahme 2024	Ist Einnahmen Stand 30.04.2024	Hochrechnung Ausgaben 2024	Hochrechnung Einnahmen 2024	Stellungnahme Fachamt
126-24	Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen ELW 1 Usingen	30.000,00				30.000,00		Hier ist der Förderbescheid eingegangen, sodass demnächst mit der Vergabe der Ausschreibung an eine externe Firma begonnen werden kann. Der Mittelabruf ist für 2026 geplant.
126-25	Ersatzbeschaffung Drehleiter 23/12 Usingen	200.000,00				2.000,00	0,00	Der Förderbescheid wird aktuell im Ministerium vorbereitet. Erst mit Eingang kann mit der Ausschreibung begonnen werden.
126-30	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Eschbach	11.000,00				11.000,00	0,00	Zusätzlich zu den Anschaffungen über das frei verfügbare Budget ist für die Feuerwehr Eschbach ein neuer Rollwagen für die Baurettung sowie die Erweiterung TH Bau Paratec vorgesehen.
126-32	Neubau FW-Gerätehaus Eschbach	50.000,00				30.000,00	0,00	Aktuell werden Gespräche bezüglich der Grundstücke geführt. Anschließend ist die Erstellung eines Konzepts geplant.
126-40	Bewegl. Anlageverm. Feuerwehr Kransberg	2.656,68	2.656,68			2.656,68	0,00	Die in 2023 geplante Anschaffung von zwei mobilen Staustellen konnte erst in 2024 abgewickelt werden.
126-81	Ersatzbeschaffung MTF Feuerwehr Wilhelmsdorf	50.000,00		-30.000,00		50.000,00	-30.000,00	Die Stadt Usingen zahlt einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € für ein neues MTF.
126-90	Bewegl. Anlageverm. Katastrophenschutz	5.000,00	386,75			5.000,00	0,00	Der Ansatz ist für diverse Beschaffungen im Bereich Katastrophenschutz vorgesehen. Bisher wurde hier unter anderem ein Kanisterbetankungsset gekauft.
126-91	Katastrophenschutz Umrüstung Warnsirenen	130.000,00				20.000,00	0,00	Die beauftragte Firma konnte noch keine Auskunft über die Fertigstellung der beauftragten und vom Bund geförderten Anlagen geben. Die restlichen Anlagen werden in 2024 ausgeschrieben. Mit dem Bau wird voraussichtlich in 2025 begonnen.
281-08	Projektförderung Kunstkeller u. Lindhof	186.506,00	51.241,40	-191.000,00		224.706,00	-152.000,00	Das Projekt Lindhof ist nahezu abgeschlossen. Die Bewirtschaftung der Räumlichkeiten als Event-Location inkl. Catering und Brunchangeboten ist bereits gestartet. Das Projekt Kunstkeller läuft aktuell an. Hier wurde mit Baubeginnanzeige bereits der erste Mittelabruf ausgezahlt. Ein Teil der Einnahmen wurde bereits in 2023 ausgezahlt. Zusätzlich muss noch ein städtischer Eigenanteil umgesetzt werden, über dessen Verwendung bereits Gespräche in der Verwaltung geführt werden.
365-04	Bewegl. Anlageverm. Kita Schlappmühler Pfad	23.450,00	448,50			23.450,00	0,00	Für die Kita Schlappmühler Pfad wurde bisher ein neuer Laptop gekauft. Darüber hinaus sind noch weitere Anschaffungen (u. a. Sonnenschirme, Bewegungslandschaft, Regale) geplant.
365-05	Bewegl. Anlageverm. Kita Riedborn (Tausendfüßler)	2.100,00				2.100,00	0,00	Für 2024 ist hier die Anschaffung von einem Schreibtisch, zwei Rollcontainern und Regalen für den Materialraum geplant.
365-09	Bewegl. Anlageverm. Kita Merzhausen (Mäuseburg)	11.000,00	2.400,00		-2.400,00	13.400,00	-2.400,00	Neben der geplanten Anschaffung von zwei Sonnenschirmen wurde hier bereits ein Bauwagen gekauft, der über Zuschüsse bzw. Spenden finanziert wurde.
365-10	Bewegl. Anlageverm. Kita Kransberg (Schloßgespenst)	1.297,49	1.359,74			1.359,74	0,00	Hier wurde ein Forscherschrank aus den Haushaltsmitteln 2023 gekauft.
365-13	Bewegl. Anlageverm. Kita Eiskaut (Hand in Hand)	2.018,90	2.018,90			2.018,90	0,00	Für die U3-Gruppe wurde bereits ein Mehrfunktionenschrank angeschafft.
365-15	Bewegl. Anlageverm. Kita Eschbach (Tabaluga)	8.200,00				8.200,00	0,00	In 2024 ist unter anderem noch die Anschaffung eines kleinen Spielhauses, einer neuen Puppenecke und drei neuen Gesundheitsstühlen geplant.
365-17	Bewegl. Anlageverm. Kita Wernborn (Pustelblume)	5.475,00				5.475,00	0,00	Hier sollen unter anderem noch Schuhregale, ein Rollenspielschrank und Lümmelpodeste gekauft werden.
365-21	Grundhafte Sanierung Kita Eschbach	50.000,00				0,00	0,00	siehe 365-21 (Hängt mit der Planung des Neubaus des Feuerwehr-Gerätehauses Eschbach zusammen.)

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2024	Ist Ausgaben Stand 30.04.2024	Ansatz investive Einnahme 2024	Ist Einnahmen Stand 30.04.2024	Hochrechnung Ausgaben 2024	Hochrechnung Einnahmen 2024	Stellungnahme Fachamt
365-22	Grundhafte Sanierung Kita Merzhausen	500.000,00	11.535,38	-315.000,00		150.000,00	-150.000,00	Die Sanierung der Kita Merzhausen befindet sich aktuell in der Planungsphase. Noch vor den Sommerferien sollen hier die Bauantragsunterlagen erstellt und beim Kreis zur Genehmigung eingereicht werden, sodass gegen Ende des Jahres mit der Vorbereitung der Vergaben bzw. Anfang 2025 mit der Ausführung begonnen werden kann.
366-10	Erwerb Spielgeräte Spielplätze	64.450,10	10.665,90			64.450,10	0,00	Bisher wurde eine Vogelnechtschaukel für die Kita Arche Noah, ein Spielgerät für die Kita Eiskaut und Bolzplatzore für den Spielplatz Wilhelmsdorf gekauft. Weiterhin soll der Bolzplatz in Wernborn ein Basketballfeld erhalten sowie ein Spielgerät am Spielplatz Kransberg ausgetauscht werden.
421-03	Zuschüsse an (Sport-)Vereine (Vereinsförderung)		1.700,00			1.700,00	0,00	Der TUS Eschbach hat einen Investitionszuschuss für einen Rasentraktor erhalten.
424-05	Anlagevermögen Hattsteinweiher	146.896,35	5.877,32	-89.700,00		146.896,35	0,00	Der Anbau der barrierefreien und behindertengerechten Sanitär- und Toilettenanlage erfolgt aktuell. Allerdings erhält die Stadt Usingen keine Förderung.
424-09	Sanierung Sportplatz Muckenäcker	1.000.000,00				1.000.000,00	0,00	Hier steht aktuell die Auftragsvergabe aus. Mit Beginn der Sommerferien soll auch mit dem Bau des Kunstrasenplatzes begonnen werden. Der Investitionszuschuss wird nach und nach abgerufen werden.
424-10	Sport-u. Gesundheitspark Merzhausen (LEADER)	137.500,00	3.927,00			20.000,00	-7.800,00	Es wurde bewilligt, die Planung in diesem Jahr zu erstellen. Eine Ausschreibung ist bereits erfolgt, als nächster Schritt folgt die Beauftragung. Die Umsetzung erfolgt im nächsten Jahr.
511-03	ISEK Städtebaulicher Denkmalschutz	3.340.000,00	39.455,00	-1.651.000,00		1.070.000,00	-668.110,00	In diesem Jahr soll bereits der Kreisel in der Bahnhofstraße fertiggestellt werden. Darüber hinaus wird mit der Bauausführung in Teilabschnitten vorgefahren. Die Maueranierung en im Schlossgarten verschieben sich voraussichtlich aufgrund des noch nicht vorliegenden Förderbescheids auf nächstes Jahr. Das Beschilderungskonzept soll in diese Jahr noch begonnen werden.
533-01	Wasser: Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.000,00				1.000,00	0,00	Dieser Ansatz steht für diverse Ersatzbeschaffungen zur Verfügung.
533-90	Wasser: Investitionszuschuss WBV Usingen	192.000,00	5.522,24			192.000,00	0,00	Die Investitionszuschüsse werden quartalsweise durch den Wasserbeschaffungsverband abgerufen.
533-99	Wasser: Pool neue/grundh.Sanierung Wasserleitung	900.000,00	90.935,02		-89.791,89	421.000,00	-89.791,89	Hier wird zeitnah mit der Sanierung der Wasserleitungen der Jahnstraße begonnen. Zusätzlich wird die Schlussrechnung für die Adolf-Möller-Straße eingehen. Darüber hinaus werden die Wasserleitungen im Rahmen der Sanierung der Bahnhofstraße erneuert. Die Einnahmen resultieren aus der Übertragung der Wasserleitungen der Friederike-Walter-Straße, die sich jedoch mit den gegenüberstehenden Ausgaben diesbezüglich ausgleichen.
538-99	Abwasser: Pool neue/grundh.Sanierung Abwasserkanal	1.340.000,00	250.805,02		-97.647,03	580.000,00	-97.647,03	Auch hier wird zeitnah mit der Kanalsanierung der Jahnstraße begonnen. Zusätzlich wird die Schlussrechnung für die Adolf-Möller-Straße eingehen. Darüber hinaus werden die Kanäle im Rahmen der Sanierung der Bahnhofstraße erneuert. Die Einnahmen resultieren aus der Übertragung der Kanäle der Friederike-Walter-Straße, die sich jedoch mit den gegenüberstehenden Ausgaben diesbezüglich ausgleichen.
541-20	Erweiterung von Straßenbeleuchtung	25.000,00				25.000,00	0,00	Das Budget ist für die Ermerung bzw. die Umrüstung der Strßenbeleuchtung vorgesehen.
541-25	Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	150.000,00		-100.000,00		0,00	0,00	In 2024 wird es keinen barrierefreien Ausbau weiterer Bushaltestellen geben.

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz Ausgabe 2024	Ist Ausgaben Stand 30.04.2024	Ansatz investive Einnahme 2024	Ist Einnahmen Stand 30.04.2024	Hochrechnung Ausgaben 2024	Hochrechnung Einnahmen 2024	Stellungnahme Fachamt
541-41	Ausbau Radwegenetz	110.000,00	44.456,12			110.000,00	0,00	Bisher wurde bereits in Fahrradüberdachungen sowie Fahrradbügel investiert. Weiterhin soll mit der Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes fortgefahren werden.
541-42	Neuanlage Kehrmaschinenreinigungsplatz am Bauhof	36.771,56				36.771,56	0,00	Die Errichtung des Kehrmaschinenreinigungsplatzes wird in 2024 noch umgesetzt.
541-43	Parkplätze auf dem Friedhof Eschbach	25.000,00		-12.500,00		0,00	0,00	Der Parkplatz auf dem Friedhof Eschbach wurde für dieses Jahr gestrichen.
541-59-1	Hochwassergefahrenabwehrleistungen	100.000,00				100.000,00		Der Einbau eines Rechen in den Regenüberlauf (Festplatz) wurde bereits ausgeschrieben.
541-99	Straße: Pool neue/grundh.Sanierung Straßenbau	800.000,00	213.188,42		-142.646,10	450.000,00	-142.646,10	Zeitnah wird mit der Sanierung der Jahnstraße begonnen. Zusätzlich wird die Schlussrechnung für die Adolf-Möller-Straße eingehen. Der Straßenendausbau im Gewerbegebiet kann dieses Jahr nicht durchgeführt werden. Die Einnahmen resultieren aus der Übertragung der Friederike-Walter-Straße, die sich jedoch mit den gegenüberstehenden Ausgaben diesbezüglich ausgleichen.
552-07	Renaturierung Wiesbach	295.000,00		-221.250,00		295.000,00	0,00	Die Planungsleistungen werden nach den Sommerferien abgerechnet. Die Umsetzung wird erst in 2025 abgerechnet. Erst anschließend kann die Förderung verbucht werden.
553-02	Erwerb von bewegl. AV Friedhof	3.000,00	2.348,26			2.348,26	0,00	Hier wurden wie geplant Bänke auf dem Friedhof Usingen erneuert.
553-16	Sanierung Wege Friedhöfe	35.000,00	34.098,64			34.098,64	0,00	Die Sanierung der Wege auf dem Friedhof Usingen wurde durchgeführt.
553-99	Grabstätten Usingen			-150.000,00	-85.388,39	0,00	-200.000,00	Hier handelt es sich um Einnahmen aus dem Erwerb von Grabstätten, der Verlängerung von Nutzungsdauern und Grabräumungen. Eine genaue Kalkulation ist schwer möglich.
555-03	EDV Soft-u.Hardware Eigenbeförderung		3.240,00			3.240,00	0,00	Hier wurde eine Lizenz für den Waldinfoplan gekauft.
573-20	Abbruch u. Neubau BGH/Kita Kransberg	1.240.000,00	440.129,86	-1.240.000,00		1.000.000,00	-1.000.000,00	In diesem Jahr sollen die Heizungs-, Sanitär- sowie Elektroarbeiten abgeschlossen werden. Außerdem ist geplant, mit der Innenausstattung zu beginnen. Die Fertigstellung der Außenanlagen wird in 2025 erfolgen.
575-01	Beschilderung touristische Ziele	30.000,00				30.000,00	0,00	Geplant ist, die Beschilderung der touristischen Ziele in diesem Jahr noch anzustoßen.
		16.218.046,66	2.048.049,52	-7.353.450,00	-1.718.109,42	8.938.885,61	-5.397.895,02	

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Usingen 30.04.2024	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	0,75	30%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
defizitär (weniger als - 75 €) = 0					
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0				
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	1,00	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0				
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5				
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	0,00	0%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		60%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Usingens im Vollzug 2024 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Usingen ein Wert von 60 %. Damit wird der Finanzstatus mit "gelb" bewertet.